

Jahresbericht 2025

Kirchgemeinde Fläsch

Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Fläsch

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, so schreibt Herman Hesse in seinem Gedicht. Und so steht auch jeder Jahresanfang einer kleinen Kirchgemeinde wie Fläsch unter dem Zauberschimmer des Neubeginns. Die Kirchgemeinde Fläsch hat sich mit knapp 400 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger aufgemacht in die noch unbeschriebenen Tage des neuen Jahres 2025. In der Zwischenzeit sind die Tage und Stunden im Jahr 2025 nun gelebt und gefüllt worden mit ganz verschiedenen Begegnungen und Erlebnissen und so möchte ich euch einladen mit mir Rückschau zu halten aufs Jahr 2025 der Kirchgemeinde Fläsch.

Gottesdienste, Veranstaltungen

Aus einer Tischrede von Martin Luther heisst es:

Man kann Gott nicht allein mit Arbeit dienen, sondern auch mit Feiern und Ruhen.

Eine Feier, so heisst es, ist eine festliche Veranstaltung, die Menschen zusammenbringt, der Freude und dem sozialen Zusammenhalt dient und Erinnerungen schafft. Dieser Moment der Feier hebt sich vom Alltag ab. Im gottesdienstlichen Feiern wird und soll der Glaube an Gott gefeiert werden, und aus der Gemeinschaft darf Kraft für das alltägliche Leben geschöpft werden.

Diesem Rat von Martin Luther ist die Kirchgemeinde Fläsch gerne gefolgt und hat Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Gäste aus der Region und der Nachbarschaft, rund 30-mal zum gottesdienstlichen Feiern und zur Ruhe eingeladen – meistens in unsere schicke Fläscher Kirche, aber auch auf den Fläscher- Berg und in den Gemeindesaal, wo gottesdienstliches Feiern erlebt werden konnte.

Wenn ich auf die rund dreissig verschiedenen Gottesdienste zurückschaue, komme ich ins Staunen, wie vielfältig und reichhaltig das Angebot unserer kleinen Kirchgemeinde war.

Nebst den traditionellen Gottesdiensten, die den Boden und das Fundament des Jahres bilden, gehören in den Jahreslauf auch immer Gottesdienste, die spezielle Akzente setzen.

So haben uns im Januar die Präparanden von ihrem Ausflug nach Zürich erzählt. Im Februar setzte das Thema „Humor Kirche und Pfarramt“ mit Pfr. Hans Senn dem Gottesdienst eine besondere Note. Das Podiumsgespräch am 8. März zum Thema « werte-lose Gesellschaft» mit Vertretern aus den beiden Landeskirchen und dem konfessionsfreien Raum, war ein Teil unserer Reformationsfeierlichkeiten und ein Anlass ganz anderer Art. Ebenfalls im März versammelten wir uns am jährlichen ökumenischen Suppentag, um gemeinsam zu feiern, unseren Blick über die eigenen Grenzen hinaus zu richten, uns als weltweite Kirche zu verstehen und das Teilen in den Mittelpunkt zu stellen.

Am 18. Mai durften wir das Reformationsjubiläum „500 Jahre reformiert“ als grosses Gemeinschaftsprojekt mit vielen Beteiligten in und aus unserer Gemeinde feiern.

Der Berggottesdienst auf dem Fläscherberg setzte Ende Juni bei wunderschönem Wetter – musikalisch umrahmt vom Jodlerklub Vilters – einen abschliessenden Glanzpunkt, bevor die zur Tradition gewordene, etwas ruhigere Sommerzeit mit den beliebten regionalen Gottesdiensten in der Herrschaft begann.

Mitte August durften wir bei sehr warmen Temperaturen die Einsetzungsfeier unseres neuen Dorfpfarrers Thomas Maurer festlich begehen – ein froher und ermutigender Anlass, wie ein Fanfarenstoss für die verbleibenden Monate des Jahres. Auch brachte der Monat August eine junge Pilgergruppe aus Deutschland zu uns nach Fläsch. Dankbar für eine trockene Unterkunft für eine Nacht im Stall, haben sie ihre Abend -und Morgenandacht in unserer Kirche gefeiert und nahmen unser Gebetsanliegen für die Suche neuer Vorstandsmitglieder mit auf ihren weiteren Pilgerweg zu ihrem Pilgerziel Maria Trost in Schaan.

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag durften wir als Gastpredigerin aus der Politik, Frau Elisabeth Schneider-Schneiter hier in Fläsch begrüßen und diesen staatlichen Feiertag in neuer Form begehen.

Ein fester Bestandteil unseres Jahresablaufs ist das Bündner Herbstfest – der Erntedank, am letzten Sonntag im Oktober. Ein Familiengottesdienst, der mit allen Sinnen erlebt werden konnte: von der festlich geschmückten Kirche über das Erntedankbild, dem tollen Gesang der Jungjodler vom Heidiland und der Predigt über das Leben von Franz von Assisi, bis hin zum wunderbar vorbereiteten Apéro – ein kleines Volksfest zur Ehre Gottes und zum Wohl der Menschen.

Am Reformationssonntag durften wir die Schriftstellerin Romana Ganzoni in einer Dialogpredigt mit Pfarrer Thomas Maurer hören.

Am Ewigkeitssonntag haben wir feierlich und besinnlich – getragen von Hoffnung – unserer Verstorbenen gedacht und Schmerz und Verlust Raum gegeben, aber auch Ermutigung empfangen, unseren Lebensweg weiterzugehen.

Der Gottesdienst zum 1. Advent brachte uns Richard Vlasak aus Tschechien als Gastprediger nach Fläsch.

Mit einer stimmungsvollen Rorate Feier am frühen Morgen mit anschliessendem Frühstück in der ersten Adventswoche sowie dem Adventsgottesdienst Mitte Dezember – speziell musikalisch umrahmt von Elisabeth Trechslin (Gitarre) und Risch Biert (Orgel) – wurden die folgenden weihnachtlichen Gottesdienste eingeläutet. Die mit Stroh ausgelegte Kirche, der Adventskranz, der wunderschöne Christbaum und das Adventsfenster, das im Schattenbild eine Szene der Weihnachtsgeschichte erzählte, schufen eine besondere weihnachtliche Atmosphäre.

So beschliesst die Kirchgemeinde Fläsch mit viel Tradition das Jahr mit dem Silvestergottesdienst und dem Silvesterkonzert zum Jahresübergang – in diesem Jahr mit Harry White am Saxophon und Martin Ulrich Brunner an der Orgel.

Um auf ein so abwechslungsreiches Jahr zurückblicken zu dürfen braucht es viele fleissige Hände. Im Mittelpunkt der verschiedenen Veranstaltungen stehen die Pfarrerinnen und Pfarrer, die uns in Fläsch durch das Jahr 2025 begleitet haben und mit ihrem Dienst und ihren Gaben so viel Wertvolles und Einzigartiges geschaffen haben.

Zu ihnen gehörten:

Pfarrer Hans Senn, Pfarrerin Evelyn Cremer, Pfarrer Jörg Büchel, Pfarrer Rolf Frei, Pfarrerin Karin Ott, Pfarrerin Beate Kopp Engel, Pfarrer Peter Wydler, Diakon Daniel Blättler, Prediger Hansueli Gerber und ab August unser neuer Dorfpfarrer Pfarrer Thomas Maurer.

Ein grosser Dank gilt Ihnen allen für ihr abwechslungsreiches Gestalten, Leiten und Begleiten und Ihr Schaffen, das mit ganz verschiedenen Themen den Alltag, unseren Glauben und das Leben als Ganzes angesprochen und gestärkt hat. Ein Wirken rundum zum Wohle aller Besuchenden und Gäste.

Musik

Die Musik ist aus keiner kirchlichen Feier wegzudenken. Sie bildet ein tragendes und zugleich belebendes Element jedes Gottesdienstes und verleiht ihm Tiefe und Ausdruck. Auch im Jahr 2025 durften wir uns glücklich schätzen, auf die verlässliche Begleitung unserer Organistin und unserer Organisten – Brigitta Roggors, Martin Brunner, Martin

Gantenbein und Risch Biert – zählen zu dürfen, die alle Gottesdienste mit ihrem wunderbaren und einfühlsamen Orgelspiel bereichert haben. Darüber hinaus durften wir sieben Solistinnen und Solisten sowie zwei Chöre und die Fläscher Dorfmusik bei uns willkommen heissen, die unsere Feiern mit ihrem musikalischen Können auf besondere Weise bereichert und beschenkt haben.

Im Einzelnen wirkten mit:

- Ostergottesdienst: Katja Bertschinger (Sopran)
- Reformationsfeier: Fiona von Burg, Valentina Lötscher und Annina Wyss (Gesang und Violine) und die Fläscher Dorfmusik
- Pfingstgottesdienst: Jasmin Haag (Klarinette)
- Berggottesdienst: Jodlerklub Pizol Vilters
- Einsetzungsfeier im August: Antje Wagner (Trompete)
- Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag: Koyoko Kato (Querflöte)
- Bündner Herbstfest / Erntedank: Jungjodler vom Heidiland
- Ewigkeitssonntag: Sabine Bärtschi (Cello)
- Silvestergottesdienst: Harry White (Saxophon)

Drei Mal wurde der Fläscher Kirchenraum mit stimmungsvollen Konzerten belebt:

- 7. Februar, 18.00 Uhr: Bachsuiten mit Adrian Müller (Cello)
- 26. September: Ensemble Z aus Chur
- 31. Dezember Silvesterkonzert mit Harry White (Saxophon) und Martin Brunner (Orgel), die mit berührenden Klängen den Übergang ins neue Jahr gestalteten.

Kinder, Familien und Jugend

Auch für die junge Generation unsere Gemeinde sind wir bemüht ein ansprechendes Angebot anzubieten. Im Jahr 2025 fanden erneut vier Kleinkinderfeiern statt, die mit viel Liebe und Engagement vom Team der Kleinkinderfeier vorbereitet und gestaltet sowie von Pfarrer Thomas Maurer begleitet wurden. Dieses Angebot wird sehr geschätzt und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Zudem konnten wir zu drei Familiengottesdiensten einladen: am Suppentag, am Bündner Herbstfest (Erntedank) sowie am Heiligabend. Ein besonderes Projekt für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse war das Filmprojekt über Ulrich Bolt und sein Wirken in Fläsch. Die Lehrerinnen Angela Lanfranchi und Isabelle Pingeon realisierten dieses gemeinsam mit den Fläscher Schülerinnen und Schülern nach dem Drehbuch von Nadine Lampert für unsere Reformationsfeier. Der

Film setzte den Feierlichkeiten vom 18. Mai 2025 einen ganz besonderen Glanzpunkt.

An der Primarschule Fläsch durften wir im vergangenen Jahr wieder auf engagierte und zuverlässige Religionslehrpersonen zählen: Nicolle Galli, Heinz Wurster, Angela Lanfranchi sowie Pfarrer Thomas Maurer vermittelten den Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage des ökumenischen Lehrplans lebendig gestalteten Religionsunterricht. Die angehenden Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden bis zum Sommer 2025 von Pfarrer Rolf Frei unterrichtet. Nach den Sommerferien stiessen zwei Präparanden zur Gruppe hinzu, und Pfarrer Thomas Maurer übernahm ab August 2025 den Unterricht. Im Oktober reiste er mit der Gruppe nach Hamburg – eine Erfahrung, die den Fläscher Jugendlichen unvergessen bleiben wird.

Senioren, Lesekreis und regionale Angebote

Einmal im Monat lädt das Bistro Fläsch Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Dieses Angebot bietet eine wertvolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu pflegen, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Kirchgemeinde Fläsch unterstützt dieses Angebot gemeinsam mit der politischen Gemeinde mit einem kleinen finanziellen Beitrag. So konnten die Fläscher Seniorinnen und Senioren im vergangenen Jahr rund zehnmal am gedeckten Tisch sitzen und sich verwöhnen lassen.

Seit November 2025 lädt Pfarrer Maurer monatlich zu einem Lesekreis im Postlokal des Pfarrhauses ein. Der Lesekreis stösst auf reges Interesse und wird sehr geschätzt. Dank der offenen Gestaltung ist ein Einstieg jederzeit möglich, ebenso wie eine gelegentliche Pause. Es entstehen anregende Gespräche und neue Verbindungen zwischen den Menschen.

Auch auf regionaler Ebene hatte das vergangene Jahr einiges zu bieten: Dazu gehörten 8 regionale Gottesdienste in der Herrschaft, Friedensgebete – abwechselnd organisiert von Fläsch bis Malans – sowie das Herrschäftler Osterfeuer in Malans. Ein besonderes Highlight war die Gemeindereise im Frühling nach Ligurien, an der zahlreiche Teilnehmende aus der Region teilnahmen. Ebenfalls grossen Anklang fand der regionale Seniorenanlass im August in Malans.

Zum regionalen Angebot zählen zudem die Andachten in den Seniorenzentren der Stiftung am Rhein, Senesca und Neugut. Rund elfmal wurden diese Feiern von Pfarrer Maurer und weiteren Stellvertreten gestaltet und von der Kirchgemeinde Fläsch verantwortet.

Mitarbeitende und Vorstand

Pfarramt

Im Pfarramt konnten wir den Dienst bis Ende Juni 2025 weiterhin mit uns vertrauten und wertvollen Stellvertreterinnen und Stellvertretern abdecken. Nach fast zwei Jahren Vakanz durfte unsere Pfarrstelle (60 %-Pensum) per 1. Juli 2025 wieder besetzt werden: Pfarrer Thomas Maurer hat seinen Dienst mit Elan und neuen Ideen aufgenommen und ist ins Pfarrhaus an der Krüzgass 7 in Fläsch eingezogen.

Die gelungene Pfarrsuche und die Neubesetzung stimmen uns dankbar. Wir schätzen uns glücklich, unsere Gemeinde wieder beständig mit Pfarrer Maurer versorgt zu wissen. Der Start der Zusammenarbeit ist gut gelungen, und wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg, der vor uns liegt.

Sekretariat und Buchhaltung

Nach gut drei Jahren trennten sich per Ende Mai 2025 die Wege von unserer Sekretariats- und Buchhaltungsangestellten (30%-Pensum) Frau Nadya Franceschi und der Kirchgemeinde Fläsch. An dieser Stelle sprechen wir Frau Franceschi unseren aufrichtigen Dank für ihre sorgfältige und engagierte Arbeit aus und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Per 1. Juni 2025 konnte der Vorstand Frau Sigrid Kaps (20%-Pensum) als neue Kirchgemeindesekretärin anstellen. Sie hat sich rasch und interessiert in ihre Aufgaben eingearbeitet und unterstützt mit ihrer engagierten und kompetenten Arbeitsweise das Pfarramt und den Vorstand sehr.

Für die Buchführung und Lohnbuchhaltung hat sich der Vorstand entschieden, ein Treuhandbüro zu beauftragen. Seit dem 1. Juni 2025 werden diese Aufgaben durch das Treuhandbüro Allenspach und Felix in Chur übernommen.

Die Buchhaltungsarbeiten in professionellen Händen zu wissen, sowie die angenehme Zusammenarbeit entlasten den Vorstand spürbar.

Messmer und Hauswartdienst

Wir sind in der glücklichen Lage, mit Pia Kunz und Josef Gabathuler im Messmerdienst bestens aufgestellt zu sein. In guter Zusammenarbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag vor, während und nach Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Für die Sauberkeit und Pflege von Kirche, Postlokal und Pfarrhaus sorgt Pia Kunz zusätzlich in ihrer Funktion als Hauswartin. Ihr oft im

Hintergrund geleisteter Dienst trägt wesentlich zum Wohlbefinden aller Nutzerinnen und Nutzer bei.

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Auch im Jahr 2025 durfte sich die Kirchgemeinde Fläsch über eine erfreulich grosse Zahl an freiwilligen Mitarbeitenden freuen.

Das Team der Kleinkinderfeiern mit Armanda Kälin, Wanda Burkhardt, Regina Hermann und Michaela Räber organisiert und gestaltet mit viel Engagement und Liebe die Feiern für unsere Jüngsten.

Das Team der Familiengottesdienste mit Nathalie Stocker, Simone von Burg und Claudia Gantenbein bringt sich gemeinsam mit der Pfarrperson ideenreich bei der Planung und Durchführung der Familiengottesdienste ein und sorgt im Anschluss auch für das leibliche Wohl.

Das Team Kirchenschmuck mit Heidi Krebs, Ines Risch und mir schmückt die Kirche zu den Festtagen mit grosser Freude – oft mit dem, was gerade in der Natur blüht – und wird dabei selbst reich beschenkt.

Die Apéros und einfache Mittagessen ca. 5-6- Mal im Jahr nach den Gottesdiensten, wurden von Elisabeth und Heinz Kunz, Edi Bischof, den Landfrauen Fläsch, dem Bistro Fläsch und Lisa und Andreas Stocker organisiert. Mit viel Gastfreundschaft haben sie alle die Besucherinnen und Besucher bewirtet.

Es ist für mich eine grosse Freude zu sehen, wie viele Menschen sich einbringen. Dieses gemeinsame Wirken verbindet, schenkt Freude, weckt Dankbarkeit und lässt Hoffnung wachsen.

Vorstandarbeit, Sitzungen und Versammlungen

Der Vorstand erledigte seine Aufgaben in sechs Sitzungen sowie durch zusätzliche Absprachen telefonisch und auf schriftlichem Weg. Zudem wurden zwei Kirchgemeindeversammlungen durchgeführt.

Mit zwei Gemeindebriefen im Frühling und Herbst 2025 informierten wir über Vergangenes, Aktuelles und Kommendes. Besonders erfreulich war die Erweiterung durch einen Beitrag eines jungen Gemeindeglieds, der dem Gemeindebrief eine neue, frische Note verlieh und auf positive Rückmeldungen stiess.

Ebenfalls wurden alle Einwohnerinnen und Einwohner mit den ansprechenden Quartals Flyern, gestaltet von Stephan Zwahlen, über alle Aktivitäten und Gottesdienste informiert und eingeladen.

Die verschiedenen Aufgaben in den Ressorts wurden von den Verantwortlichen mit grosser Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Engagement wahrgenommen. Besonders hervorzuheben ist:

Im Ressort Liegenschaften und Finanzen standen die Sanierung von Küche und Bad in der Wohnung im zweiten Obergeschoss des Pfarrhauses sowie die Renovation und Einrichtung des Pfarramtsbüros an.

Zudem wurde im ehemaligen Öltankraum unter dem Postlokal ein neues Kirchgemeinearchiv eingerichtet. Dies machte auch einen Umbau im Postlokal notwendig. Nach Fertigstellung konnte das zuvor ausgelagerte Sekretariat wieder im Pfarrhaus eingerichtet werden.

Das Ressort Kommunikation und das Präsidium organisierten gemeinsam die Reformationsfeierlichkeiten.

Zudem wurden der Konfirmanden- und Präparanden Unterricht zusammen mit Pfarrer Maurer neu aufgegleist.

Die Organisation des Religionsunterrichts stellte einige Herausforderungen, die jedoch gut gelöst werden konnten.

Mit einer Vorstands-Retraite im Januar 2025 – an der bereits Pfarrer Maurer teilnahm – beschäftigten wir uns mit dem Thema Teamentwicklung. Dabei erarbeiteten wir einen Leitfaden für eine möglichst reibungslose Einarbeitungs- und Zusammenarbeit zwischen Vorstand und dem neu besetzten Pfarramt.

Im engagierten Viererteam durften wir im Jahr 2025 in guter Zusammenarbeit und mit dem gemeinsamen Anliegen, der Kirchgemeinde Fläsch bestmöglich zu dienen, unsere Aufgaben bewältigen. Dafür danke ich meinen Vorstandskollegen Lieni, Andreas und Stephan sehr herzlich.

Die Ankündigung von Lieni Kunz, nach vier Jahren nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten, stellte uns vor die Herausforderung, nun wirklich aktiv neue Vorstandsmitglieder zu finden. Durch persönliche Gespräche und persönlich adressierte handgeschriebene Karten wurden verschiedene Kirchgemeinemitglieder zur Mitarbeit im Vorstand angefragt. Die positiven Rückmeldungen unserer Suchaktion haben bis zum Jahresende die Aussicht, den Vorstand wieder vollständig zu besetzen, wahr werden lassen, wofür wir sehr dankbar sind. Gott sei Dank!

An der letzten Vorstandssitzung am 3. Dezember 2025, da noch letzte Angelegenheiten besprochen und Aufgaben fürs neue Jahr aufgegleist wurden, haben wir unsere Vorstandsarbeit 2025 abgeschlossen.

Ein ereignisreiches und feierliches Jahr, wie immer mit einigen Herausforderungen bestückt, gesellt sich zu den bereits vergangenen. Neue unbeschriebene Stunden, Tage und Monate wird das neue Jahr uns bringen.

Ich möchte zum Schluss meines Jahresberichtes in Worte von Tina Willms einstimmen:

Ich wünsche uns

Dass wir den Boden,
der uns anvertraut ist
sorgsam vorbereiten.

Und dass wir dann Frieden säen,
Liebe, Freundlichkeit,
Geduld und Vertrauen.

Gott wird seinen Segen geben und es gedeihen lassen,
damit in uns

und um uns herum ein Stück Himmel wächst.

Fläsch im Januar 2026

Elsbeth Gabathuler, Präsidentin